

Weiterbildung Supervision und Coaching DGSv-Zertifiziert

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen

Die Weiterbildung Supervision und Coaching wendet sich an MitarbeiterInnen, Führungskräfte, BeraterInnen, TrainerInnen, DozentInnen in psychosozialen, therapeutischen, pädagogischen, pastoralen, kulturellen und wirtschaftlichen Arbeitsfeldern.

Psychodramatikerinnen und Psychodramatiker, die eine Psychodramaweiterbildung nach den Richtlinien des Deutschen Fachverbands Psychodrama bzw. der Sektion Psychodrama im Deutschen Arbeitskreis für Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik (DFP/DAGG) abgeschlossen haben, können ggf. Teile ihrer Weiterbildung anerkannt bekommen.

Eine Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv) wird mit dem Abschluss der Regelweiterbildung möglich. Ob alle Vorbedingungen erfüllt sind, sollte vor Beginn der Weiterbildung geklärt sein. Die entsprechenden Informationen finden Sie über: <http://www.dgsv.de/mitglied-werden.php>.

Die Weiterbildung Supervision und Coaching vermittelt Ihnen die nötigen Kompetenzen, um nach erfolgreichem Abschluss gut in diesen Formaten tätig sein zu können. Sie lernen hier, Ihr bisheriges Wissen und Können aus Studium und Berufserfahrung sowie ggf. der Grundstufe der Psychodrama-Weiterbildung formatspezifisch für Supervision und Coaching anzuwenden. Es wird ergänzt um spezifisches Wissen und Können für die Arbeit mit Fach- und Führungskräften in den Formen: Einzel, Gruppen und Teams.

Das Moreno Institut Stuttgart ist gegenüber der DGSv Veranstalter dieser Weiterbildung.

Es findet eine Kooperation statt mit: Moreno-Institut Goslar / Überlingen.

Anerkennung durch die DGSv

Die Weiterbildung richtet sich nach den Standards der DGSv (www.dgsv.de).

Aufbau / Organisationsplan der Weiterbildung

Die Weiterbildung beinhaltet 63 Weiterbildungstage. Die Weiterbildung gliedert sich mehrere Teile:

1. Die feste Weiterbildungsgruppe (Phase I, 18 Tage, 144 UStd.) umfasst 12-16 Personen. Sie wird von je einer Dozentin und einem Dozenten geleitet. Sie findet in 6 Seminaren zu je drei Tagen mit je 24 UStd. verteilt auf einen Zeitraum von ca. 15 Monaten statt. Doppelseminare sind möglich.
Ziele sind:
 - Vermittlung supervisions- / coachingrelevanten Basiswissens
 - Training supervisions- / coachingrelevanten Basiskönnens
 - Herausbildung einer Identität als Supervisorin / Supervisor / Coach mit ihren fachlichen und ethischen Aspekten
2. Spezial-Seminare I (12 Tage, 96 UStd.)
Es sind vier Spezialseminare unter Leitung von zusätzlichen DozentInnen integriert. Sie können von Teilnehmerinnen anderer Weiterbildungsgänge besucht werden.
3. Die feste Weiterbildungsgruppe (Phase II, 24 Tage, 192 UStd.) umfasst 12-16 Personen. Sie wird von je einer Dozentin und einem Dozenten geleitet. Sie findet in 8 Seminaren zu je drei Tagen mit je 24 UStd. verteilt auf einen Zeitraum von ca. 15 Monaten statt. Doppelseminare sind möglich.
In diesen Kursteil können solche Personen einsteigen, die die Voraussetzungen dafür gemäß den DGSv-Vorgaben erfüllen¹.
Ziele sind:
 - Vermittlung supervisions- / coachingrelevanten Wissens für komplexe Situationen
 - Training supervisions- / coachingrelevanten Könnens in komplexen Situationen
 - Integration der Formate Supervision und Coaching mit dem Verfahren Psychodrama / Soziometrie / Soziodrama in eine individuelle berufliche Identität
 - Herausbildung einer Professionalität als Supervisorin / Supervisor / Coach mit ihren fachlichen und ethischen Aspekten
 - Fördern von Reflexion und theoretischer Fundierung der Praxisanwendung über ein Supervisions- / Coachingthema in einer schriftlichen Arbeit.
4. Spezial-Seminare II (9 Tage, 72 UStd.)
Es sind drei Spezialseminare unter Leitung von zusätzlichen DozentInnen integriert. Sie können von Teilnehmerinnen anderer Weiterbildungsgänge besucht werden.
5. Lehr- und Lernsupervision/ Mentorcoaching und Lerncoaching
Jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer hat 45 Lernsupervisionstreffen (zu je 90 Min.) innerhalb der Zeit der Weiterbildung durchzuführen, davon einen Prozess mit 15 und einen mit 10 Treffen; ein Prozess muss ein Teamprozess sein, ein Prozess sollte ein Coachingprozess sein.
Diese Lernsupervision wird kontinuierlich begleitet durch einen Einzellehr-supervisionsprozess von einer vom Moreno Institut Stuttgart anerkannten Lehrsupervisorin (ggf. zusätzlich Mentorcoach) in mindestens 15 Treffen zu je 90

¹ vgl. DGSv-Standards für die Qualifizierung zur/zum Supervisor/in Abschnitt 2, letzter Absatz incl. Fußnote

Minuten (insgesamt 30 UStd.) sowie Gruppensupervision im Umfang von 24 UStd pro Person.

Diese Anforderungen gelten auch für diejenigen, die in die Phase II einsteigen.

6. Regionale Studiengruppen

Die Teilnahme ist freiwillig. Gewünscht ist, dass in diesen Gruppen das Wissen vertieft und erweitert, psychodramatische Interventionen erprobt und das Können gefestigt wird. Ferner können hier die Akquisitionsbemühungen und die Verfertigung der Abschlussarbeiten gefördert werden.

7. Auswertung

Die Teilnehmerin erstellt zum Ende der Weiterbildung des Lehrsupervisionsprozesses eine schriftliche Auswertung. Diese legt sie der Lehrsupervisorin / dem Lehrsupervisor vor. Die / der Lehrsupervisor/in gibt der Weiterbildungsleitung zum Abschluss der Weiterbildung eine Stellungnahme über die erfolgreiche Lern- und Lehrsupervision ab.

8. Abschlussarbeit

Die/der Teilnehmer/in legt zum Ende der Weiterbildung eine eigenständige schriftliche Abschlussarbeit vor, die sich mit konzeptionellen Fragen der Konzeption, Praxisreflexion und Anwendung von Supervision bzw. Coaching beschäftigt. Die Annahme der Abschlussarbeit durch die Weiterbildungsleitung ist Voraussetzung für die Zulassung zum Abschlusskolloquium.

9. Abschlusskolloquium

Die/ der Teilnehmer/in muss erfolgreich am Abschlusskolloquium der Weiterbildung teilnehmen.

10. Zertifikat

Das Moreno Institut zertifiziert als Trägerin der Weiterbildung nach Erfüllung aller vorgenannten Weiterbildungsleistungen den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung zum / zur Supervisor/in und Coach.

Lernformen

Unterschiedliche Kursstrukturen (Kleingruppen, Übungsworkshops innerhalb der Arbeitsphasen, Theorie- und Fallarbeit) ergänzen und vertiefen die Arbeit in der Gesamtgruppe.

Inhalte der Phase I

***Grundlagen von Supervision und Coaching* Psychodrama, Soziometrie und Soziodrama als Verfahren in den genannten Formaten**

0 Informations- und Aufnahmetag

0 Zulassungsinterviews

Leitung: Wertz-Schönhagen / Pankau

Ort: Stuttgart

Kursgruppe geschlossen

6 WoE (je 3 Tage, zusammen 18 Tage = 144 UStd; ggf. Doppelseminare)

Spezialseminare I

4 WoE (= 12 Tage = 72 UStd.)

Buer: Morenos Philosophie und der Pragmatismus

Buer: Ethik in Supervision & Coaching

Engelbertz: Coaching mit Führungskräften I + II

1 Beginn: Unser Konzept von Supervision & Coaching, Abgrenzung von anderen Formaten, Vorphase von Supervision

2 Anfangsprozesse in Einzel-Supervision und –Coaching
Setting, Auftrags- und Kontraktklärung, Dreiecksvertrag, Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung, psychodramatische Elemente in der Kontraktphase

3 Akquisition, Erstgespräch, Kontrakt, die neue Rolle als SupervisorIn und Bilden von Regionalgruppen.

4 Coaching mit Führungskräften m Bereich der Wirtschaft I

Studientag 1: Präsentationen: Supervision und/oder Coaching vorbereiten

5 Morenos Philosophie und der Pragmatismus (Buer, Münster)

6 Diagnose und Intervention in Gruppensupervision und -coaching

7 Coaching mit Führungskräften im Bereich der Wirtschaft II

8 Organisationskulturen, Organisationstypen, Organisationsanalyse

9 Ethik in Supervision & Coaching (Buer, Münster)

10 Team- und Organisationssupervision

Inhalte der Phase II

Supervision und Coaching im Rahmen von Personal- und Organisationsentwicklung

Leitung: Wertz-Schönhagen / Pankau

Ort: Stuttgart

Kursgruppe geschlossen

8 WoE (je 3 Tage, zusammen 24 Tage = 192 UStd.; ggf. Doppelseminare)

Spezialseminare 3 WoE (= 9 Tage = 72 UStd.)

Engelbertz: Coaching mit Führungskräften III + IV

Loos: Die lernende Organisation

- 1 Ich als Supervisor/in / Coach, Profil, Rollenverständnis (evtl. Einstieg von Neuen)
Organisationsanalyse, Organisationsentwicklungsphasen, Organisationskultur,
Funktionslogiken und Handlungsmuster in Organisationen,
Organisationsberatung, Soziometrische Aktionsforschung
- 2 Coaching mit Führungskräften im Bereich der Wirtschaft III
Studientag 2: Meine Supervisionsfelder
- 3 Supervision und Coaching bei verschiedenen Zielgruppen
Studientag 3: Meine Abschlussarbeit
- 4 Konflikte in Supervision und Coaching
- 5 Die Lernende Organisation, Motivation zur Veränderung, selbstreflektierendes
Lernen, Rollen im Veränderungsprozess (LOOS)
- 6 Coaching mit Führungskräften im Bereich der Wirtschaft IV
Spezial 2.4: NN, offen (als Joker)
- 7 Abschlussarbeit,
Life-Supervision / Life-Coaching und Macht in Organisationen
- 8 Diversity, Gender, Supervision in speziellen Feldern und in interkulturellen
Kontexten,
Lernarchitekturen, Kombination mit anderen Formaten und Verfahren
- 9 Organisationsentwicklung und Organisationsberatung
- 10 Professionelle Identität, Qualität, Evaluation, Intervision
- 11 Abschluss, Abschlusskolloquium, Evaluation

Dozentinnen der kontinuierlichen Kursgruppe

Wertz-Schönhagen, Prof. Dr. Peter: (Kursleitung)

Diplom-Pädagoge, Supervisor DGSv, DFP/DAGG, Bildung und Vernetzung, Methoden der Beratung, Sozialmanagement, Führen und Leiten, Evangelische Hochschule Ludwigsburg; Supervision DGSV, Lehrsupervision, Psychodrama DFP/DAGG, Weiterbildungsleiter für Psychodrama und Soziometrie, Coaching, Mediation, Organisationsberatung; Ludwigsburg / Stuttgart / Rottenburg

Pankau, Anne:

MA Soziologin, Studium der Soziologie, Psychologie, Erziehungswissenschaft in Tübingen, Supervisorin DGSv, Aus- und Weiterbildungen als Leiterin für Psychodrama und Soziodrama, Coach (Trigon Entwicklungsberatung), Weiterbildungsleiterin beim Moreno Institut Stuttgart sowie Lehrsupervision, Psychotherapie (HPG).

Seit 1992 freiberuflich Training und Beratung in Organisationen im Non-Profit-, Dienstleistungs- und Verwaltungsbereich: Supervision, Coaching, Teamentwicklung, Konfliktklärung, begleitend langjährige Tätigkeit in der Aus- und Weiterbildung von Führungskräften, mehrjährige freie Mitarbeit an einer Hochschule für Kunsttherapie, 10jährige berufliche Erfahrung in der Mitarbeit und Leitung einer psychologischen Krisenberatungsstelle; Raum Tübingen

Engelbertz, Georg:

Dipl.-Pädagoge, Studium der Pädagogik, Psychologie und Soziologie in Tübingen. Seit 1983 nebenberuflich, seit 1994 freiberuflich für Industrie- und Dienstleistungsunternehmen als Berater und Trainer tätig. Davor u.a. mehrjährige Führungserfahrung als Verwaltungsleiter eines Instituts der Universität Tübingen. Nach einer 12-jährigen Tätigkeit in der Erwachsenenbildung und im Sozialbereich vier Jahre lang Therapeut in einer Fachklinik für Drogentherapie. Aus- und Weiterbildungen als Leiter für Psychodrama und Soziodrama (DFP/DAGG), Supervisor (DGSv), als gruppenspezifischer Leiter (DAGG), Organisationsberater und Mediator (Trigon). Weiterbildungsleiter beim Moreno-Institut Stuttgart sowie Lehrsupervisor beim Psychodrama-Zentrum Münster.

Dozentinnen der Spezialseminare

Buer, Prof. Dr. Ferdinand:

Erziehungs- und Sozialwissenschaftler an der Universität Münster, Supervisor (DGSv), Psychodramatiker (DFP/DAGG), Autor zahlreicher Fachpublikationen, langjährige Weiterbildungserfahrungen in Supervision und in Psychodrama, Leiter des Psychodrama-Zentrums Münster, freie Praxis für Supervision, Coaching, Organisationsberatung in Münster / Westfalen.

Loos, Dr. Wolfgang:

arbeitet seit 25 Jahren als Organisationsberater, Personalentwickler, Coach, Supervisor, Trainer usw. Ist gelernter Betriebswirt, hat quer durch ziemlich alle Fakultäten studiert, viel gelernt und viel verlernt. Das Beratungsgeschäft hat er in den unterschiedlichsten Formationen betrieben, zuletzt 15 Jahre als Gründungsgesellschafter der "Beratungssozietät Lanzenberger Dr. Loos Stadelmann Barz in Darmstadt-Berlin-München". Hat viele BeraterInnen aus- und fortgebildet, viel erlebt und gesehen. Diverse Bücher und Artikel geschrieben. Zieht sich langsam aus dem intensiven Tagesgeschäft zurück und betreibt in eigener Praxis nur noch ausgewählte Projekte, solche, die ihm - inhaltlich oder wegen der beteiligten Menschen bzw. Organisationen - sinnvoll erscheinen.

Weiß, Kersti, Referentin und freie Praxis, Dipl.-Psych., Supervisorin (DGSv), Psychodramatherapeutin (DFP/DAGG),

Lehrsupervision

Das Moreno Institut Stuttgart stellt eine Liste geeigneter Personen für die Lehrsupervision zusammen, die die Standards der DGSv erfüllen. Die Regionen, aus denen Teilnehmerinnen kommen, sollen abgedeckt sein.

Informations- und Aufnahmetag

27.10.2011, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Moreno Institut Stuttgart
Gebelbergstraße 9
70199 Stuttgart

Anmeldung unter: www.morenoinstitut.de/112530

Beginn: 02.-04.12.2011

weitere Termine: www.morenoinstitut.de/112530

Orte: Stuttgart,
Spezialseminare auch in: Münster (Buer), ggf. Friedberg

Ort und Unterkunft

Die Einzelseminare werden im Moreno Institut Stuttgart stattfinden. Sie erhalten einen Unterkunftsnachweis.

Basisliteratur

Ameln, Falko von / Gerstmann, R. , Kramer, J. (Hrsg.) 2004 / 2009, Lehrbuch Psychodrama. Wien: Springer
Buer, Ferdinand (2004, 2. Aufl.) (Hg.): Praxis der Psychodramatischen Supervision. Ein Handbuch. Opladen: VS-Verlag

Kosten

siehe separates Kostenblatt

Bewerbung / Zulassung

Bitte reichen Sie so früh wie möglich, jedoch bis spätestens 12 Wochen vor Beginn folgende Unterlagen ein:

- Tabellarischer Lebenslauf und Lichtbild
- Schriftliche Bewerbung, in der Sie auch zu Ihren persönlichen Motiven Stellung nehmen
- Kopie des Abschlusszeugnisses einer (Fach-)Hochschulausbildung
Teilnahme an einer längerfristigen Weiterbildung (mind. 300 Ustd.);
Personen ohne (Fach-)Hochschulausbildung müssen mehr Berufspraxis (mind. 5 Jahre) und mind. 500 UStd. längerfristige Weiterbildungen nachweisen
- Darstellung der bisherigen Berufspraxis (mind. drei bzw. fünf Jahre) und der gegenwärtigen beruflichen Tätigkeit
- Nachweise über eigene Erfahrungen mit Supervision in den letzten Jahren
Für die Mitgliedschaft in der DGSv sind als Vorsupervision gefordert: "Mindestens 30 Sitzungen Supervision in den letzten fünf Jahren vor Beginn der zertifizierten Supervisionsausbildung in zwei verschiedenen Supervisionsformen. Davon ein Prozess in Einzelsupervision mit mindestens 10 Sitzungen à 60 Minuten, der/die andere/n Prozess/e (Teamsupervision, Gruppensupervision) mit mindestens 20 Sitzungen à 90 Minuten. Die Sitzungen sind bei Supervisoren/innen zu erbringen, die eine von der DGSv anerkannte Supervisionsausbildung abgeschlossen haben oder Mitglied der DGSv (BSO, ÖVS) sind."
Sollten Sie die nicht haben, dann setzen Sie sich bitte **dem Institut** in Verbindung, damit wir mit Ihnen die weitere Schritte überlegen können.
- sofern Sie die verkürzte Version (Phase II) machen wollen
Zertifikat / Graduierung im Verfahren Psychodrama (Weiterbildungsgang im Weiterbildungsregister der DGSv eingetragen)
Vorsupervision wie oben
Es ist anhand eines ausführlichen Berichtes nachzuweisen, dass Erfahrung mit eigener Arbeit in Gruppen (und Teams) vorliegt und die Inhalte der Phase I beherrscht werden. Dazu wird es ein Aufnahmegespräch geben. (Bei Interesse bitte möglichst bald Kontakt aufnehmen.)
- Mitgliedschaften in relevanten Fach- bzw. Berufsverbänden

Bezüglich der **Mitgliedschaft in der DGSv** empfiehlt es sich, direkt mit der Deutschen Gesellschaft für Supervision, Lütticher Strasse 1-3, 50674 Köln Kontakt aufzunehmen und sich das Informationspaket zur Mitgliedschaft zusenden zu lassen. Ansprechpartnerin bei der DGSv ist: Frau Born, Tel. 0221-92004-17, info@dgsv.de siehe auch: <http://www.dgsv.de/mitglied-werden.php>

Informationen / Beratung / Anmeldung

Moreno Institut Stuttgart
Gebelsbergstraße 9, 70199 Stuttgart

☎ 0711-606707, ✉ rasvco@morenoinstitut.de

www.morenoinstitut.de/112530

Diese Datei ist im Internet hinterlegt unter: www.morenoinstitut.de/download/rasv+co.pdf